

N i e d e r s c h r i f t
Öffentlicher Teil

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
am Donnerstag, 06.03.2025, im Forum Oberschule

Beginn: 18:04 Uhr
Ende: 19:18 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister

Bürgermeister Niklas Kielhorn

Ausschussmitglied

Ausschussvorsitzende Anja Görlach
Stellv. Ausschussvorsitzende Annette Jürries-Hoppmann
Ausschussmitglied Torge Gipp
Ausschussmitglied Heinrich Hohls
Ausschussmitglied Torsten Meyer, entschuldigt
stellv. Ausschussmitglied David Artschwager für Torsten Meyer

kooptierte Mitglieder

Kooptiertes Mitglied Kai-Ulrich Dröge
Kooptiertes Mitglied Tobias Uhde entschuldigt
Kooptiertes Mitglied Harald Wallasch

Von der Verwaltung

Verwaltungsvertreterin Christin Baye
Protokollführerin Ellen Waldmann

Gleichstellungsbeauftragte

Annegret Wrobel, entschuldigt

Presse

Herr Fischer, Fis Work Media Group

Zuschauer/innen

Ratsmitglied Günter Ahrens
Frau Kükemück, Beauftragte für ein barrierefreies Bad Gandersheim
Herr Tschäpe

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn und am Ende der öffentlichen Ausschusssitzung haben die Zuhörer/-innen Gelegenheit, Anfragen und Anregungen an den Bürgermeister und die Ausschussmitglieder zu richten

Herr Tschäpe erkundigt sich nach dem Sachstand Fördergelder Natursole-Freibad und möchte Zahlen im Detail über:

1. Wieviel wurde insgesamt beantragt?
2. Welcher Betrag wurde bisher ausgezahlt an die Stadt Bad Gandersheim?

Bürgermeister Niklas Kielhorn sagt zu, dass die Zahlen nachgereicht werden.

Antwort der Verwaltung: Für das Freibad wurden Fördermittel in Höhe von 3.399.516,14 € abgerufen und eingezahlt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Anja Görlach, eröffnet um 18:04 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig unverändert angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 22.Sitzung vom 12.09.2024 nach Auswertung

Die Niederschrift der öffentlichen 22. Sitzung vom 12.09.2024 wird ohne Änderungen wie folgt genehmigt:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 4 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 5 Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Torge Gipp fragt nach, aus welchem Grund die Satzung über Straßenausbaubeiträge noch auf der Homepage der Stadt Bad Gandersheim zu finden ist.

Anmerkung der Verwaltung: Die Satzung wurde von der Internetseite entfernt.

Ratsfrau Annette Hoppmann übernimmt den Vorsitz von Ratsfrau Anja Görlach für die nächsten drei Tagesordnungspunkte.

TOP 6 Etablierung eines Mitteilungswesens für Haushaltsreste hier: Antrag der CDU Stadtratsfraktion vom 14.10.2024 Drucks. 682/19

Ratsherr Artschwager erläutert die Gründe für die nachfolgenden Anträge. Es soll Transparenz, Vertrauen und mehr Übersicht geschaffen werden. Gremienmitglieder haben mit diesen Instrumenten genaueren Überblick über den Sachstand der unterschiedlichen Themen innerhalb der Verwaltung.

Beim Landkreis Northeim sind diese Instrumente bereits etabliert und die Erfahrungen dazu gut.

Bürgermeister Kielhorn führt aus und erläutert, dass bereits alle Daten und Zahlen zum jetzigen Zeitpunkt einsehbar sind. Die Einführung eines Mitteilungswesens, Controllings und Finanzberichts kann mit dem derzeitigen Personal nicht bewältigt werden. Er gibt zu bedenken, dass der Anstieg von Bürokratie und Kosten immens wäre.

Nach kontroverser Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

„1. Dem Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Etablierung eines Mitteilungswesens für Haushaltsreste wird zugestimmt. Der amtierende Hauptverwaltungsbeamte wird beauftragt ein Meldewesen für freie Haushaltsreste bzw. Minderausgaben, Mehrerträge, Mehreinnahmen zwischen den Haushaltsberatungen zu etablieren.

Dieses ist wie folgt aufzubauen:

1. Mehrerträge/- Einnahmen oder Minderausgaben, die insbesondere bei investiven Maßnahmen durch Verkäufe zu besseren Konditionen, günstiger gewordene Leistungen, geringere Kosten etc. anfallen und dadurch weniger Haushaltsmittel beanspruchen als im jeweiligen Haushaltsplan vorgesehen, sollen ab einer Höhe von 5.000 € unverzüglich den Ratsmitgliedern mitgeteilt werden. Dies soll in tabellarischer Form elektronisch erfolgen.
2. Die Tabelle hat dabei in der Zeile das Produktkonto und den Namen der Maßnahme, Dienstleitung, Handlung, etc. zu bezeichnen. Dieses ist in vier Spalten zu unterteilen, welche den ursprünglichen Haushaltsansatz, die tatsächlichen Kosten/Einkünfte sowie die Abweichungen von (über) 5.000 € und den Grund der Abweichung wiedergeben.
3. Diese Liste ist als Tabelle um jeden weiteren über 5.000 € betragenden Haushaltsrest zu ergänzen und zu veröffentlichen.

alternativ:

2. Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Etablierung eines Mitteilungswesen für Haushaltsreste wird abgelehnt.“

Abstimmungsergebnis 1. Alternative: 1 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 7 **Einführung eines Finanzcontrolling-Berichtes**
hier: Antrag der CDU Stadtratsfraktion vom 14.10.2024
Drucks. 683/19

Herr Kielhorn erläutert den Umfang eines solchen Berichts und welche zusätzlichen Zahlen zu den aktuell gelieferten Zahlen geliefert werden könnten.

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt in einem interfraktionellen Gespräch genauer zu beraten und dann die Beschlussfassung in einem der nächsten Finanz- und Personalausschusssitzungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 8 **Einführung eines Personalberichtes**
hier: Antrag der CDU Stadtratsfraktion vom 14.10.2024
Drucks. 684/19

Bürgermeister Kielhorn gibt zu bedenken, dass ein öffentlicher Personalbericht zu Nachteilen in der Verwaltung führen kann (Stichwort Bewerbermanagement). Ein Personalbericht muss weitestgehend anonymisiert werden und dieses hätte zur Folge, dass der Bericht nur verwaschene Daten liefern würde.

Ratsherr Artschwager führt nochmals die Bedeutung dieser Berichte beim Landkreis Northeim an und empfiehlt hier Gespräche mit dem Landkreis Northeim zu suchen und Erfahrungen zu erfragen.

Bürgermeister Kielhorn merkt an, dass die Transparenz für die Gremienmitglieder bereits jetzt schon besteht. Die Daten werden in den nichtöffentlichen Sitzungen regelmäßig mitgeteilt. Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt in einem interfraktionellen Gespräch genauer zu beraten und dann die Beschlussfassung im nächsten Finanz- und Personalausschuss vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Anja Görlach übernimmt wieder den Vorsitz von Ratsfrau Annette Hoppmann.

**TOP 9 Stellenplan der Allgemeinen Verwaltung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026
Drucks. 608/19**

Bürgermeister Kielhorn erläutert den Stellenplan für die Gremienmitglieder, insbesondere die Schaffung einer Hausmeisterstelle mit wöchentlich 25 Stunden. Bisher werden Hausmeisterarbeiten kostenpflichtig durch die Stadtwerke übernommen. Durch die Übernahme der Immobilie Vitalpark müssen hier regelmäßig Begehungen stattfinden und eine zusätzliche Stelle ist notwendig.

Ratsherr Artschwager möchte die Stelle Klimaschutzmanagerin erläutert haben. Wie weit ist der Klimaschutzbericht fortgeschritten? Endet das Vertragsverhältnis zum 30.06.2025?

Bürgermeister Kielhorn berichtet, dass die Stelle auch nach dem 30.06.2025 benötigt wird, da das Projekt bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen sein wird. Die Vorlage des Klimaschutzberichts muss bis zum 30.09.2025 erfolgen. Ein Förderbescheid ist bis heute nicht eingegangen. Eine Anschlussförderung muss mit Stichtag 30.09.2025 beantragt sein.

„Der als **ANLAGE 1** beigefügte Stellenplan der Allgemeinen Verwaltung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

**TOP 10 Doppelhaushalt 2025/2026 ff. Teilhaushalt 1
Drucks. 681/19**

Bürgermeister Kielhorn führt aus, dass in früheren Haushaltsberatungen nicht im Einzelnen über den Teilhaushalt 1 beraten und abgestimmt wurde. Hier wurde durch die Änderung des Verfahrens bereits eine höhere Transparenz erreicht.

Die Änderungen zum Entwurf werden erläutert.

Ratsherr Hohls merkt an, dass die Übersichtlichkeit verbessert wurde und eine Einarbeitung nun effektiver erfolgen kann.

1. „Die Ansätze der Produkte des Teilhaushaltes 1
111.01 – Stadtrat, VA, Ausschüsse, Fraktionen,
111.02 – Bürgermeister, Ortsvorsteher,
111.11 – Organisationsangelegenheiten,
111.12 - Personalwesen, Arbeitsschutz, betriebsärztl. Dienst, Datenschutz,
111.13 – Gleichstellungsbeauftragte, Beirat für ein barrierefreies Bad Gandersheim,
111.15 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
111.21 – Finanzen und Controlling,

111.22 – Stadtkasse, Vollstreckung,
111.41 – Datenverarbeitung, Systemverwaltung,
111.42 – Druckerei, Zustelldienst,
111.44 – Personalräte und
571.01 – Wirtschaftsförderung
für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. werden (unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen) beschlossen.

2. Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2024 bis 2029 wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf (unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen) festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

**TOP 11 Doppelhaushalt 2025/2026 ff.
hier: Beratung und Beschluss einer Haushaltssatzung für den Ergebnis und Finanzhaushalt der Stadt Bad Gandersheim für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. einschl. der Festsetzung der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2025 bis 2029**

Drucks. 680/19

Bürgermeister Kielhorn erläutert die Haushaltssatzung in Zahlen. Die Haushaltslage ist aufgrund der Ertragslage weiter angespannt. Einnahmen sind gesunken, Ausgaben dagegen gestiegen.

Problematisch ist aktuell die Summe der Abschreibung der Vermögensgegenstände. Hier prüft ein externes Büro zurzeit die letzten Jahre und gibt nach Aufarbeitung Empfehlungen. Es könnten sich dadurch noch Änderungen an den Abschreibungszahlen ergeben.

Ratsherr Gipp bedankt sich zu den Ausführungen zum Thema Abschreibungen. Er fragt nach, warum in § 4 der Haushaltssatzung eine höhere Summe ausgewiesen ist. Bürgermeister Kielhorn sagt eine Nachbesserung zu, da hier noch eine Prüfung erfolgen muss.

Ratsherr Artschwager merkt positiv an, dass das letzte interfraktionelle Gespräch bezüglich der Haushaltsberatungen fruchtbar verlaufen ist.

Vom Ausschuss für Finanzen und Personal wird folgender Beschluss gefasst:

- „1. Die Haushaltssatzung für den Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Bad Gandersheim für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. wird (mit den vorgenommenen Änderungen) beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2025 bis 2029 wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf (mit den vorgenommenen Änderungen) festgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

**TOP 12 Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. -Anlage wird nachgereicht-
Drucks. 688/19**

Herr Kielhorn erläutert, dass in der heutigen Sitzung zunächst über die einzelnen Maßnahmen beschlossen wird. Ein detaillierter Bericht wird nachgeliefert.

Die Maßnahmen sind im Einzelnen der ANLAGE 1 zu entnehmen.
Mangels Beschlussvorlage wird zunächst über den grundsätzlichen Weg abgestimmt.

„Das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2025/2026 ff. wird beschlossen und als Anlage dem Doppelhaushalt 2025/2026 ff. beigelegt.“

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 13 Sonstiges

Es liegen keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte vor.

TOP 14 Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Anja Görlach schließt um 19:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



(Anja Görlach)
Vorsitzende



(Ellen Waldmann)
Protokollführerin